

## *Gelechia sestertiella* auct. — ein Artenkomplex (Lepidoptera : Gelechiidae)

Peter HUEMER

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Museumstr. 15, A-6020 Innsbruck, Österreich

### Zusammenfassung

Es wird ein Überblick über die europäischen Arten des *Gelechia sestertiella* auct.-Komplexes gegeben. Insgesamt 3 Arten werden behandelt : *G. sestertiella* HERRICH-SCHÄFFER, 1854, *G. mediterranea* sp.n. (Griechenland : Parnass, Lakonia, Italien : Sardinien) und *G. dujardini* sp.n. (Frankreich : Alpes Maritimes, Jugoslawien : Kroatien, Mazedonien, Griechenland : Ioannina) und sowohl die Imagines als auch die Genitalien beider Geschlechter werden abgebildet.

### Summary

A survey of the European species of the *Gelechia sestertiella* auct.-complex is given. Altogether 3 species are dealt with : *G. sestertiella* HERRICH-SCHÄFFER, 1854, *G. mediterranea* sp.n. (Greece : Lakonia, Italy : Sardinia) and *G. dujardini* sp.n. (France : Alpes Maritimes, Yugoslavia : Croatia, Macedonia, Greece : Ioannina). The moths and genitalia of both sexes are figured.

### Résumé

L'auteur présente les espèces européennes du complexe *Gelechia sestertiella* auct. Il s'agit de trois espèces : *G. sestertiella* HERRICH-SCHÄFFER, 1854, *G. mediterranea* sp.n. (Grèce : Parnasse, Laconie ; Italie : Sardaigne) et *G. dujardini* sp.n. (France : Alpes Maritimes ; Yougoslavie : Croatie, Macédoine ; Grèce : Ioannina), espèces dont sont figurés aussi bien les imagos que les genitalia des deux sexes.

*Gelechia sestertiella* ist auf Grund der auffallenden schwarzweiß gezeichneten Vorderflügel eine bisher als unverwechselbar geltende Art. Auch die Genitalien sowie die Raupenfutterpflanze (*Acer*) weisen ihr eine isolierte Stellung innerhalb der Gattung zu (SATTLER, 1960). Basierend auf diesen Charakteristika wurde *sestertiella* lediglich einmal beschrieben und es gibt daher — für mitteleuropäische Schmetterlinge

durchaus nicht selbstverständlich — keine validen Synonyme. Lediglich ein weiteres Taxon aus dem näheren Verwandtschaftskreis wurde in neuerer Zeit aus dem Fernen Osten beschrieben, viz. *G. albomaculata* OMEKHO, 1986. Umso größer war nun die Überraschung als der Autor, veranlaßt durch geringfügige habituelle Differenzen, Material aus dem südlichen Europa sezierte. Wie sich inzwischen herausgestellt hat, gehören die Populationen aus dem Mittelmeergebiet 2 weiteren unbeschriebenen Arten an, die vor allem genitaliter von *sestertiella* hervorragend unterschieden sind. Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, alle diese Taxa vergleichend zu beschreiben und abzubilden.

Abkürzungen :

- BMNH British Museum (Natural History), London, U.K.  
 MNHU Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität, Berlin, BRD.  
 NM Naturhistorisches Museum, Wien, Österreich.  
 TLMF Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, Österreich.  
 ZIAL Zoologisches Institut, Akademie der Wissenschaften, Leningrad, UdSSR.  
 ZMUC Zoologisk Museum, Universität Kopenhagen, Dänemark.  
 ZSM Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates, München, BRD.

Bestimmungsschlüssel der europäischen Arten des *Gelechia sestertiella* auct.-Komplexes (habituelle Merkmale werden auf Grund der großen Ähnlichkeit der Imagines, vor allem von *mediterranea* sp.n. und *dujardini* sp.n. nicht berücksichtigt) :

**Männliche Genitalien :**

- 1 — Genitallänge (Uncusspitze bis Saccusspitze) ca. 1,40 mm, Valva und Sacculus breit, Saccus ca. 0,55 mm lang ; Aedoeagus ca. 1,20 mm lang (Abb.7,8) ..... *G. sestertiella*  
 - Genitallänge ca. 0,85-0,88 mm, Valva und Sacculus relativ schlank, Saccus ca. 0,22-0,25 mm lang ; Aedoeagus ca. 0,67-0,78 mm lang (Abb. 9-12) ..... 2  
 2 — Valva erreicht die Uncusspitze nicht, Sacculus ca. 3/4 der Valvenlänge, Vinculumhinterrand mit 2 lappenartigen Fortsätzen, Saccus distal zugespitzt ; Aedoeagus ohne besondere apikale Vorstülpung (Abb. 9,10) ..... *G. mediterranea* sp.n.

- Valva überragt die Uncusspitze, Sacculus ca. 3/5 der Valvenlänge, Vinculumhinterrand ohne Fortsätze, Saccus distal breit abgerundet; Aedoeagus mit zahnartiger apikaler Vorstülpung (Abb. 11,12) .....  
..... *G. dujardini* sp.n.

### Weibliche Genitalien :

- 1 — Apophyses anteriores insgesamt ca. 0,40 mm lang ; 8. Segment ca. 1,08 mm lang, Subgenitalplatte die Spitze der Apophyses anteriores deutlich überragend ; Signum mit kurzen und breiten, distal eingebuchteten, paarigen Fortsätzen (Abb. 13,14) ..... *G. sestertiella*  
- Apophyses anteriores insgesamt ca. 0,15 mm lang ; 8. Segment ca. 0,85 mm lang, Subgenitalplatte kürzer als Apophyses anteriores oder deren Spitze knapp überragend ; Signum mit kurzen bis langen, distal abgerundeten, paarigen Fortsätzen (Abb. 15-20) ..... 2  
2 — Subgenitalplatte beinahe die Breite des 8. Segmentes erreichend, Vorderrand gleichmäßig abgerundet, Hinterrand tief ausgeschnitten ; Signum mit langen und schlanken Fortsätzen (Abb. 15,16) .....  
..... *G. mediterranea* sp.n.  
- Subgenitalplatte viel schmaler als 8. Segment, Vorderrand leicht eingebuchtet, Hinterrand schwach ausgeschnitten ; Signum mit kurzen und breiten Fortsätzen (Abb. 17-20) ..... *G. dujardini* sp.n.

### *Gelechia sestertiella* HERRICH-SCHÄFFER, 1854

*Gelechia sestertiella* HERRICH-SCHÄFFER, 1854, Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa 5 : 186 ; Tafel 66, Fig. 487 (1853) (non binominal).

*Lita sestertiella* (HERRICH-SCHÄFFER) ; HEINEMANN, 1870 : 271.

*Phthorimaea sestertiella* (HERRICH-SCHÄFFER) ; MEYRICK, 1925 : 96.

IMAGO (Abb. 1) : 2. Segment des Labialpalpus schwarzbraun, dorsal aufgehellt, ventral buschig beschuppt, mit auffallend abstehenden Schuppen ; 3. Segment hellbraun mit breitem schwarzen Ring. Kopf und Thorax hellbraun mit wenigen dunkleren Schuppen, Mesoscutellum schwärzlichbraun. Abdomen dunkelgrau, unterseits weißlich. Vorderflügelänge 5,7-6,5 mm. Grundfarbe schwarzbraun, durch eingestreute weißliche Schuppen aufgehellt, vor allem costad ; Basis mit wenigen hellbraunen Schuppen ; weiße Zeichnungselemente : kleiner Fleck in Falte bei ca. 1/3, costad davon größerer Fleck gelegentlich mit dunklem Zentrum ; größerer medianer Fleck bei ca. 3/5 ; tornad gerichteter Costalstreifen bei ca. 3/4 ; Tornalfleck fehlend oder winzig, gelegentlich mit Costalstreifen zu einer schmalen Binde verschmolzen ; Fransen graubraun, apikal hellbraun-weißlich, mit schwarzer Teilungslinie.

Hinterflügel graubraun mit grober brauner Beschuppung; Fransen graubraun.

GENITALIEN ♂ (Abb. 7,8): Uncusspitze bis Saccusspitze ca. 1,40 mm; Uncus klein, ungezähnt, mit schwacher lateraler Beborstung; Gnathoskissen relativ klein; Tegumen sehr lang; Valva etwas kürzer als Uncus, distal stark verbreitert; Sacculus sehr breit, ca. die halbe Valvenlänge erreichend, apikal mit doppelkeulenartiger Erweiterung; Vinculumhinterrand mit 2 lappenartigen, lateromedialen Fortsätzen; Saccus ca. 0,55 mm lang, basal breit, distal zugespitzt; Aedoeagus ca. 1,20 mm lang, stark gebogen, apikal stark verbreitert, mit haubenartiger Vorstülpung.

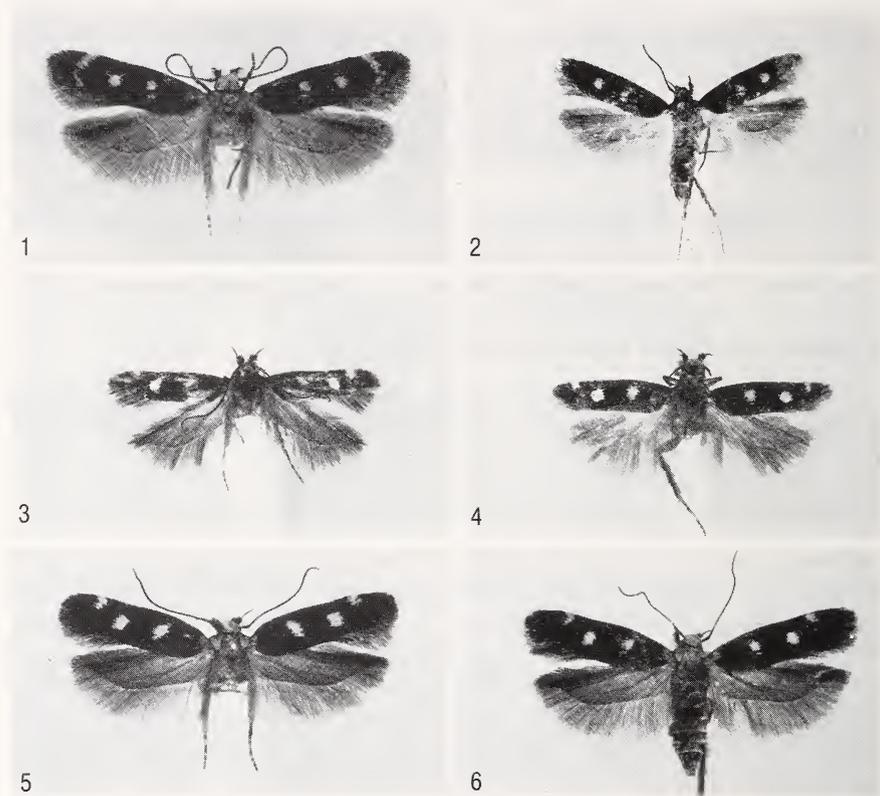


Abb. 1-6. *Gelechia* spp., Imagines: 1. *G. sestertiella* HERRICH-SCHÄFFER, ♀, BRD, Württemberg; 2. *G. albomaculata* OMELKO, Paratypus ♀, UdSSR, Primorskiy Kray; 3. *G. mediterranea* sp.n., Holotypus, Griechenland, Lakonia; 4. *G. mediterranea* sp.n., Paratypus ♀, Griechenland, Lakonia; 5. *G. dujardini* sp.n., Paratypus ♂, Jugoslawien, Kroatien, Velebit; 6. *G. dujardini* sp.n., Paratypus ♀, Jugoslawien, Kroatien, Krk.



7



8

Abb. 7-8. *Gelechia sestertiella* HERRICH-SCHÄFFER, ♂ Genitalien, Österreich, Steiermark, GU 90/178♂ P.HUEMER : 7. Tegumen-Vinculum-Valva ; 8. Aedeagus.



9



10

Abb. 9-10. *Gelechia mediterranea* sp.n., ♂ Genitalien, Holotypus, Griechenland, Lakonia, GU 90/187♂ P.HUEMER : 9. Tegumen-Vinculum-Valva ; 10. Aedoeagus.

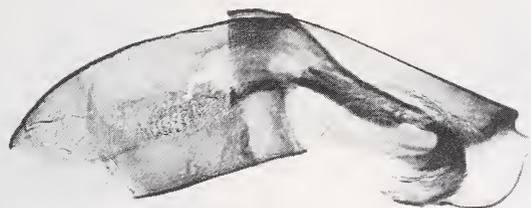


Abb. 11-12. *Gelechia dujardini* sp.n., ♂ Genitalien, Holotypus, Jugoslawien, Kroatien, GEL 217♂ : 11. Tegumen-Vinculum-Valva ; 12. Aedoeagus.

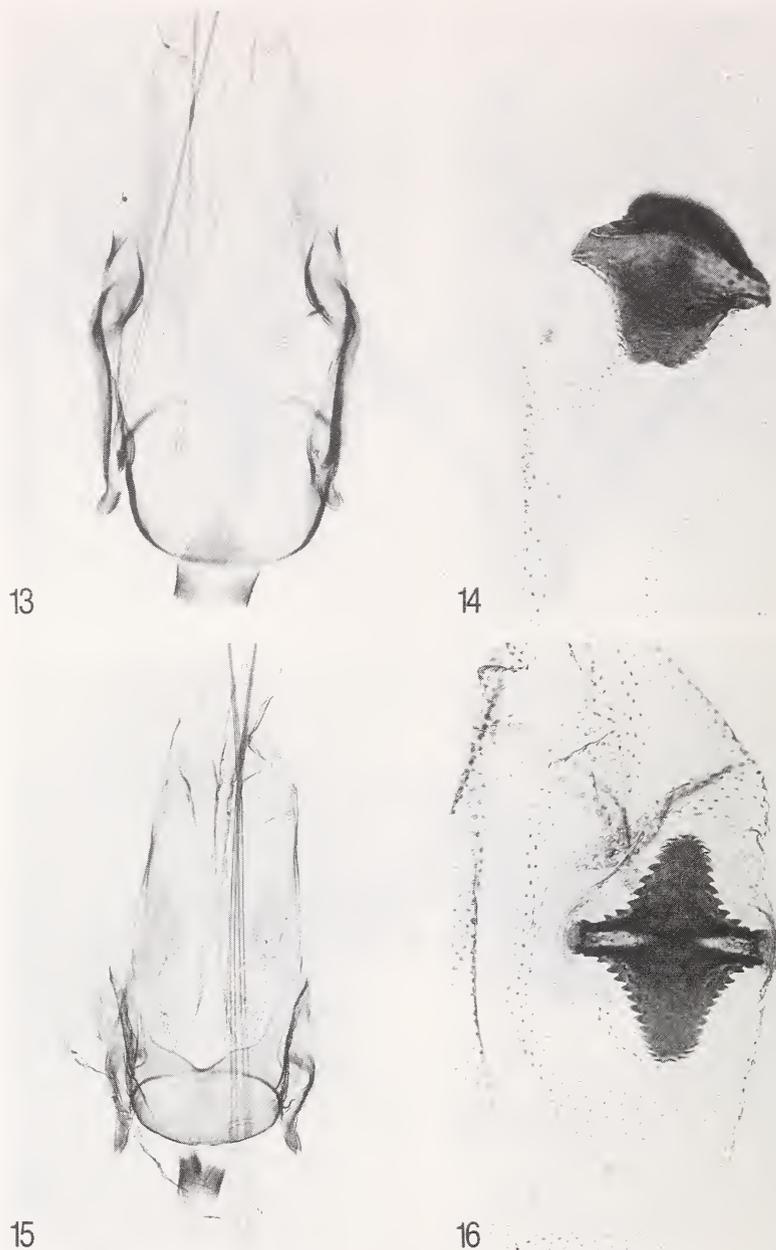
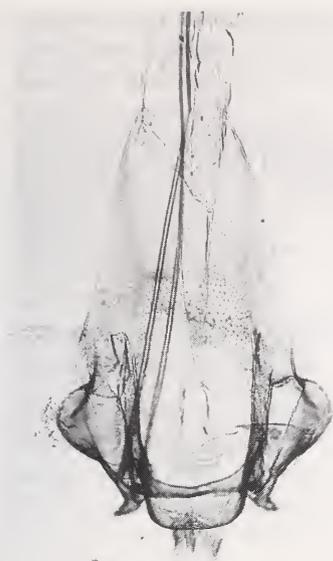
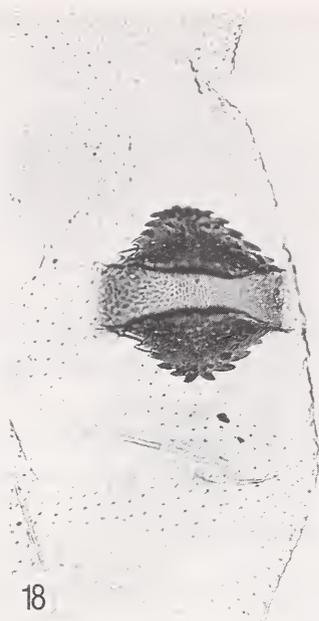


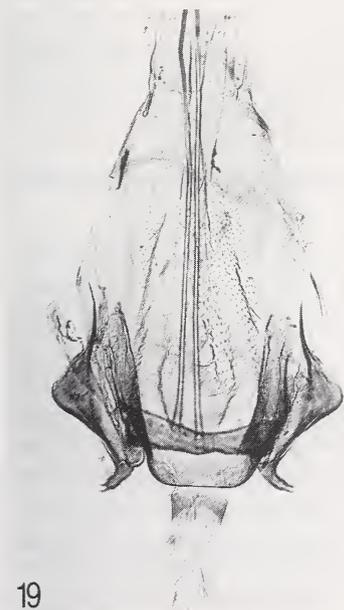
Abb. 13-16. *Gelechia* spp., ♀ Genitalien : 13. *G. sestertiella* HERRICH-SCHÄFFER, BRD, Württemberg, GEL 189♀ ; 14. ditto, Signum stärker vergrößert ; 15. *G. mediterranea* sp.n., Paratypus, Griechenland, Lakonia, GU 90/188♀ P.HUEMER ; 16. ditto, Signum stärker vergrößert.



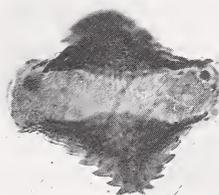
17



18



19



20

Abb. 17-20. *Gelechia* spp., ♀ Genitalien : 17. *G. dujardini* sp.n., Paratypus, Jugoslawien, Mazedonien, GU 91/205♀ P.HUEMER ; 18. ditto, Signum stärker vergrößert ; 19. *G. dujardini* sp.n., Paratypus, Jugoslawien, Kroatien, Krk, GEL 224 ; 20. ditto, GU 90/190♀ P.HUEMER, Signum stärker vergrößert.

GENITALIEN ♀ (Abb. 13,14): Apophyses posteriores ca. 2,8 mm, Apophyses anteriores kurz, insgesamt (sklerotisierte Leiste und freie Spitze) ca. 0,40 mm; 8. Segment ca. 1,08 mm lang, lateromedial mit einem Paar großer Einstülpungen, anteriorad 2 stark sklerotisierte Leisten (Derivat der Apophyses anteriores); Subgenitalplatte beinahe die Breite des 8. Segmentes erreichend, anterior verlängert und die Spitze der Apophyses anteriores deutlich überragend, vorne leicht abgerundet, Hinterrand gerade mit deutlichem medianem gerundetem Ausschnitt; Antrum ringartig, dorsoposteriad in eine dreieckige Spitze verlängert, ventromedial membranös; Corpus bursae birnenförmig; Signum plattenartig mit kurzen und breiten, paarigen Fortsätzen; diese sind lateral fein gezähnt und an der Spitze eingebuchtet; mittlere Verbindung breit.

ÖKOLOGIE: Die Raupe lebt im Mai/Juni an *Acer campestre* und *A. platanoides*. Sie kriecht ab Mitte Mai an den Ahornstämmen herunter und verpuppt sich unter der Rinde. Imagines von Juni bis August (WÖRZ, 1954). Nach DISQUE (1908) frisst die Raupe im Juni/Juli zwischen den Blättern von *Acer* spp.

VERBREITUNG: Geprüfte Nachweise liegen aus folgenden Gebieten vor: BRD, Österreich, Polen, Schweden, Finnland, UdSSR. Rezente Meldungen aus der Schweiz (DE BROS, 1990) sind ebenfalls genitaliter geprüft. Weitere Angaben aus den mittleren und nördlichen Teilen Europas können mit großer Wahrscheinlichkeit *sestertiella* zugerechnet werden (Norwegen, Baltikum, CSFR). Sämtliche Angaben aus den mediterranen Zonen Europas (z.B. Frankreich, Dep. Var (LERAUT, 1980) sind hingegen revisionsbedürftig und beziehen sich vermutlich auf andere Arten des Komplexes.

DISKUSSION: *G. sestertiella* wurde bereits 1853 von HERRICH-SCHÄFFER in einem Farbaquarell abgebildet, allerdings ohne generische Angaben. Eine gültige Beschreibung erfolgte 1854 und zwar auf Grund einer unbestimmten Anzahl an Tieren aus dem Raum Wien und Regensburg. Dem Autor lagen 2 mögliche Syntypen vor: ein von Josef MANN 1839 bei Wien gesammeltes Tier datiert allerdings vom August, während HERRICH-SCHÄFFER als Flugzeit den Juni erwähnt; ein von SATTLER als Lectotypus ausgezeichnetes Exemplar wurde mehrfach geklebt und wurde im Juni bei Wien gefangen. Da das Fundortetikett aber keine Jahresangabe aufweist und überdies vom Regensburger Entomologen HOFMANN geschrieben wurde (verglichen mit HORN & KAHLE, 1935-1937) wird auf eine Designierung verzichtet. Allerdings ist die Identität von *sestertiella* trotzdem zweifelsfrei, da nach heutigen Kenntnissen an den Typenlokalitäten nur eine Art vorkommt und das Tier exakt der Originalbeschreibung entspricht. HERRICH-SCHÄFFER'S Beschreibung

des inneren weißen Flecks „der erste (Fleck) mit einem kleinen Anhang gegen den Innenrand“ trifft weder auf *mediterranea* sp.n., noch auf *dujardini* sp.n. zu und auch die Farbabbildung paßt ausgezeichnet.

*G. sestertiella* unterscheidet sich habituell von den beiden anderen europäischen Arten der Gruppe durch die größere Spannweite sowie den doppelten Fleck costad der Falte. In den Genitalien bestehen erheblich Differenzen in der auffallenden Größe sowie im Bereich der Valven, Sacculus, Saccus, Aedoeagus und 8. weibliches Segment.

UNTERSUCHTES MATERIAL : BRD : 2 ♂♂, 1 ♀, Württemberg, Ludwigsburg, Bärenwiese, e.l. 8.6.-12.6.78 (*Acer platanoides*), L. SÜSSNER ; 1 ♂ 2 ♀♀, gleiche Daten aber e.l. 8.-10.6.79 ; 2 ♂♂, 2 ♀♀, gleiche Daten aber e.l. 15.-16.6.80 (GEL 189♀ ; GEL 200♂) (alle TLMF) ; 1 ♀, Prov. Brandenburg, coll.C.S.LARSEN (ZMUC). Österreich : 1 ♀, Wien, 8.(1839), leg. Mann, coll. WOCKE (ZIAL) ; 1, „*sestertiella*, Juni, Wien, Lichtenstein“ (Diapositiv untersucht) (BMNH) ; 1 ♂, Austria inf., Glaslauterriegel südl. Gumpoldskirchen, 10.7.1981, F.KASY leg. (Mus.Vind. 12.892♂) (NM) ; 1 ♂, St[ei]ermark], Mariatrost bei Graz, 400 m, 3.vii.1984, H.HABELER (GU 90/178 ♂ P.HUEMER) (coll. HABELER, Graz) ; 1 ♀, Austria (MNHU). Polen : 1 ♀, Poznan, e.l. 23.6.65, leg. SZMYT (coll. ARENBERGER, Wien). Schweden : 1 ♂, Ög., Atvidaberg, 2.7.1968, Ingvar SVENSSON (ZMUC). Finnland : 1 ♂, EK, Virolathi, 28.-29.vii.1982, O.KARSHOLT ; 1 ♀, Parainan, Skräbböle, 10.-16.vii.1981 ; 1 ♂, Helsinki N, 16.7.1976, KARVONEN (gen.Präp.nr.3502 O.KARSHOLT) (alle ZMUC). UdSSR : 2 ♀♀, Minsk, 29.vi.1972, 3.vii.1972, PISKUNOV (GU 90/193 ♀ P.HUEMER) (ZIAL).

### *Gelechia mediterranea* sp.n.

[*Gelechia sestertiella* var. HERRICH-SCHÄFFER ; STAUDINGER, 1871 : 253 Fehlbestimmung.]

HOLOTYPE ♂ : „Hellas, Lakonia, 7 km sw Monemvasia 25-vii-1980, leg. G. CHRISTENSEN“ „GU 90/187♂ P.HUEMER“ (ZMUC).

PARATYPEN : Griechenland : 1 ♂, 5 ♀♀, gleiche Daten wie Holotypus (GU 90/188, GU 91/204 ♀) ; 1 ♂, gleiche Daten aber 18.vii.1980 ; 1 ♂, gleiche Daten aber 150 m, 23.vi.1982, leg. B.SKULE & S.LANGEMARK ; 1 ♂, 1 ♀, gleiche Daten aber 2.vii.1982 (TLMF, ZMUC) ; 1 ♂, Parnass, 4.7.(18)65 (GU 91/212 ♂ P.HUEMER) ; 1 ♀, Graecia, (GU 91/213 ♀, P.HUEMER) ; 2 ♂♂, Graecia (alle MNHU). Italien : 1 ♂, Sardinia, Gennargentu, 1200 m, 10.ix.1974, coll. F.HARTIG (Gen.Präp.nr. 3464 O.KARSHOLT) (ZMUC) ; 1 ♂, Sardinia Centr., Belvi Umg., 700 m, 23.6.1976, coll. F.HARTIG (GU 90/165♂ P.HUEMER) (coll. BURMANN, Innsbruck).

IMAGO (Abb. 3,4) : 2. Segment des Labialpalpus schwarzbraun, dorsal hellbraun aufgehellt, ventral buschig beschuppt, mit auffallend abstehenden Schuppen ; 3. Segment hellbraun mit breiter schwarzer Zo-

nierung. Kopf hell graubraun. Thorax dunkel graubraun, mit eingestreute hellbraunen Schuppen. Abdomen dunkelgrau, unterseits weißlich. Vorderflügelänge 5,0-5,5 mm. Grundfarbe schwarzbraun, dorsal und costal gelegentlich durch weißliche Schuppen aufgeheilt, basal wenige hellbraune Schuppen; weiße Zeichnungselemente: großer Fleck costad der Falte bei ca. 1/3; großer medianer Fleck bei ca. 3/5; kleiner Costalfleck bei ca. 3/4; Tornalfleck fehlt oder winzig; Fransen graubraun, apikal hellbraun, mit schwarzer Teilungslinie. Hinterflügel graubraun mit grober brauner Beschuppung; Fransen graubraun.

GENITALIEN ♂ (Abb. 9,10): Uncusspitze bis Saccusspitze ca. 0,85 mm; Uncus klein, ungezähnt, mit schwacher Beborstung; Gnathoskissen relativ klein; Tegumen kurz; Valva schlank, beinahe die Uncusspitze erreichend, distal leicht verbreitert, apikal wiederum verjüngt; Sacculus relativ breit, ca. 3/4 der Valvenlänge erreichend, mit verschmälertem, keulenartigem Apex; Vinculumhinterrand mit 2 lappenartigen, lateromedialen Fortsätzen; Saccus ca. 0,25 mm lang, basal breit, distal zugespitzt; Aedoeagus ca. 0,67 mm lang, schwach gebogen, Apex ventrad gerichtet, ohne Vorstülpungen.

GENITALIEN ♀ (Abb. 15,16): Apophyses posteriores ca. 2,2 mm, Apophyses anteriores insgesamt (sklerotisierte Leiste und freie Spitze) ca. 0,15 mm; 8. Segment ca. 0,80 mm lang, anteriolateral mit einem Paar großer Einstülpungen, anteriad 2 stark sklerotisierte Leisten (Derivat der Apophyses anteriores); Subgenitalplatte beinahe die Breite des 8. Segmentes erreichend, kürzer als Spitze der Apophyses anteriores, vorne gleichmäßig abgerundet, posteriad mit tiefem konkavem Ausschnitt; Antrum ringartig, ventromedial membranös; Corpus bursae birnenförmig; Signum plattenartig mit langen, distal stark verschmälerten, lateral deutlich gezähnten Fortsätzen; mittlere Verbindung schmal.

ÖKOLOGIE: Futterpflanze unbekannt, möglicherweise an *Acer*. Die Imagines wurden durch Lichtfang von Ende Juni bis Anfang September nachgewiesen. Eine bivoltine Entwicklung scheint daher nicht ausgeschlossen.

VERBREITUNG: Griechenland (Parnass, Lakonia), Italien (Sardinien). Eine weitere Verbreitung in der südlichen Mediterraneis ist anzunehmen (besonders Süditalien).

DISKUSSION: *G. mediterranea* sp.n. unterscheidet sich habituell von *sestertiella* durch die geringere Expansion, den einfachen weißen Fleck costad der Falte, die einander stärker genäherten Median- und Costalflecken sowie die etwas dunklere Beschuppung des Thorax. Genitaliter

sind beide Arten unverwechselbar und sowohl durch die Genitalgröße, als auch durch zahlreiche Merkmale wie Valva, Sacculus, Saccus, Aedoeagus und 8. weibliches Segment leicht unterscheidbar. Die habituell ähnliche *dujardini* sp.n. differiert durch die normalerweise hellere Thoraxfarbe sowie die längeren Valven (länger als Uncus !), die Form des Sacculus, Saccus, 8. weiblichen Segmentes und Signums. Das Material aus dem Parnass-Gebirge, bereits von STAUDINGER (1871) als var. von *sestertiella* bezeichnet, weist im Durchschnitt eine hellere Thoraxfarbe auf (möglicherweise da die Tiere bereits aus dem letzten Jahrhundert stammen !). Ferner ist der Sacculus apicoventral nicht so stark abgerundet wie bei Tieren aus Lakonia.

DERIVATIO NOMINIS : Die neue Art wird auf Grund ihres derzeit bekannten Verbreitungsbildes benannt.

### *Gelechia dujardini* sp.n.

[*Gelechia (Lita) sestertiella* HERRICH-SCHÄFFER ; KLIMESCH, 1968 : 117. Fehlbestimmung.]

[*Teleia sestertiella* (HERRICH-SCHÄFFER) ; SCHAWERDA, 1921 : 134. Fehlbestimmung.]

HOLOTYPE ♂ : „YU[GOSLAWIEN], Insel Krk, Umg. Punat, 18.vi.1986, HABELER leg.“ „GEL 217♂ P. HUEMER“ (TLMF).

PARATYPEN : 1 ♂, gleiche Daten wie Holotypus ; 3 ♂♂, 3 ♀♀, gleiche Daten wie Holotypus aber 16.vi.1986 ; 1 ♀, gleiche Daten aber 19.vi.1986 (GEL 224 ♀) ; 1 ♀, gleiche Daten aber 21.vi.1986 ; 1 ♀, gleiche Daten aber 10.vii.1987 ; 1 ♀, gleiche Daten aber 1.ix.1986 ; 1 ♀, gleiche Daten aber 3.ix.1985 ; 1 ♂, gleiche Daten aber 4.ix.1985 (GEL 216♂) ; 1 ♀, gleiche Daten aber 23.ix.1989 (alle TLMF ; coll. HABELER, Graz) ; 1 ♀, Croazia, Krk, Misucaynica, 2.viii.1975, leg. BALDIZZONE (GU 90/190♀ P.HUEMER) ; 1 ♂, Velebit, 10 km E Karlobag, 26.vi.1983, leg. B.A.BENGTSSON (ZMUC) ; 1 ♀, Macedonia, Ohrid Umgebung, 700 m, 12.ix.1953, leg. J.THURNER (GU 91/205♀ P.HUEMER) (ZSBS) ; 1 ♂, Macedonia occ., Drenovo bei Kavadar, 20.-30.vi.1957, F.KASY (NM). Griechenland : 1 ♂, Ioannina, 40 km N. Ioannina, Jeroplatanos, 700 m, 27.vi.1985, leg. B.SKULE & P.SKOU (GU 91/206♂ P.HUEMER) (ZMUC). Frankreich : 1 ♀, Alpes Maritimes, Col de Castillon, 600 m, 15.vii.1983, coll. F.DUJARDIN (GEL 188 ♀) (TLMF).

IMAGO (Abb. 5,6) : 2. Segment des Labialpalpus schwarzbraun, dorsal hellbraun aufgehellt, ventral buschig beschuppt, mit auffallend abstehenden Schuppen ; 3. Segment hellbraun distal mit breiter schwarzbrauner Zonierung. Kopf und Thorax hellbraun, Thorax und Tegulae mehr oder weniger dunkelbraun gesprenkelt, Mesoscutellum schwärzlichbraun. Abdomen dunkelgrau, unterseits weißlich. Vorderflügelänge 4,7-5,9 mm. Grundfarbe schwarzbraun, dorsal und costal gelegentlich

durch weißliche Schuppen aufgehellte, basal hellbraun; weiße Zeichnungselemente: großer Fleck costad der Falte bei ca.  $1/3$ ; großer medianer Fleck bei ca.  $3/5$ , oft bindenartig bis zur Subcosta reichend; kleiner Costalfleck bei ca.  $3/4$ ; Fransen graubraun, apikal hellbraun, mit schwarzer Teilungslinie. Hinterflügel graubraun mit grober brauner Beschuppung; Fransen graubraun.

GENITALIEN ♂ (Abb. 11,12): Uncusspitze bis Saccusspitze ca. 0,88 mm; Uncus klein, ungezähnt, mit schwacher Beborstung; Gnathoskissen relativ klein; Tegumen kurz; Valva schlank, die Uncusspitze knapp überragend, distal leicht verbreitert, apikal wiederum verjüngt; Sacculus schlank, ca.  $3/5$  der Valvenlänge erreichend, apikal leicht erweitert, mit hakenartigem Fortsatz; Vinculumhinterrand ohne lappenartige Fortsätze; Saccus ca. 0,22 mm lang, basal breit, distal verjüngt, mit breitem abgerundetem Apex; Aedoeagus ca. 0,78 mm lang, schwach gebogen, apikal mit einer winzigen aber deutlichen zahnartigen Vorstülpung.

GENITALIEN ♀ (Abb. 17-20): Apophyses posteriores ca. 2,4 mm, Apophyses anteriores kurz, insgesamt (sklerotisierte Leiste und freie Spitze) ca. 0,15 mm; 8. Segment ca. 0,85 mm lang, anteriolateral mit einem Paar großer dreieckiger Einstülpungen, anterior 2 stark sklerotisierte Leisten (Derivat der Apophyses anteriores); Subgenitalplatte deutlich schmaler als 8. Segment, ungefähr die Spitze der Apophyses anteriores erreichend, Vorderrand leicht abgerundet mit medialer Einbuchtung, Hinterrand mit breitem sklerotisiertem Band und sehr schwachem konkavem Ausschnitt; Antrum ringartig; Corpus bursae birnenförmig; Signum plattenartig mit kurzen und ziemlich breiten, distal verschmälerten, lateral kräftig gezähnten, paarigen Fortsätzen; mittlere Verbindung breit.

ÖKOLOGIE: Futterpflanze unbekannt, möglicherweise an *Acer*. Die Imagines wurden durch Lichtfang von Mitte Juni bis Ende September nachgewiesen, was eine bivoltine Entwicklung möglich erscheinen läßt.

VERBREITUNG: Frankreich (Alpes Maritimes), Jugoslawien (Kroatien, Mazedonien), Griechenland (Ioannina).

DISKUSSION: *G. dujardini* sp.n. unterscheidet sich habituell von *sestertiella* durch die geringere Expansion, den einfachen weißen Fleck costad der Falte sowie die einander näher stehenden Median- und Costalflecken. Genitaliter liegen sowohl in der Größe als auch in verschiedenen Merkmalen wie Valva, Sacculus, Saccus, Aedoeagus und 8. weibliches Segment erhebliche Differenzen vor. Die ebenfalls ähnliche *mediterranea* sp.n. weist einen stärker verdunkelten Thorax auf und ist durch die kürzeren Valven (kürzer als Uncus!), die verschiedene

Form des Sacculus, Saccus und Aedoeagus sowie die Ostium-Region und das Signum unterschieden. Nächste Verwandtschaft besteht zur fernöstlichen *albomaculata*, die aber keinen weißen Costalfleck hat (Abb. 2) und außerdem einen distal stärker erweiterten, kürzeren Sacculus sowie einen stärker gebogenen Aedoeagus ohne zahnartige Vorstülpung aufweist (OMELKO, 1986).

DERIVATIO NOMINIS : Die neue Art ist dem Gedenken an den französischen Entomologen Francis DUJARDIN (1910-1984) gewidmet.

## Dank

Für die Überlassung von Untersuchungsmaterial sowie für wertvolle Informationen und Hilfestellung danke ich den Herren E.ARENBARGER (Wien), Dr.h.c.K.BURMANN (Innsbruck), Dr.W.DIERL (München), Dipl.-Ing.H. HABELER (Graz), O.KARSHOLT (Kopenhagen), Dr.M.LÖDL (Wien), Dr.A.L. LVOVSKY (Leningrad), Dr.W.MEY (Berlin), Dr.K.SATTLER (London), Dr.G. TARMANN (Innsbruck) und S.WHITEBREAD (Magden) auf das herzlichste.

## Literatur

- BROS, E. DE, 1990. Complément au fichier des Microlépidoptères et au catalogue des Macrolépidoptères du bassin genevois. Huit espèces nouvelles pour la regio genevensis. *Bull.romand d'entomologie* 8 : 137-142.
- DISQUE, H., 1908. Versuch einer microlepidopterologischen Botanik. *Dt.ent.Z.Iris* 21 : 34-147.
- HEINEMANN, H., 1870. *Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz*. 2. Abteilung, Kleinschmetterlinge. 2.Die Motten und Federmotten, I. 388 pp. Braunschweig.
- HORN, W. & Kahle, I., 1935-1937. *Über entomologische Sammlungen, Entomologen & Entomo-Museologie*. 1-3. vi + 536 pp., 38 Tafeln. Berlin-Dahlem.
- KLIMESCH, J., 1968. Die Lepidopterenfauna Mazedoniens IV. Microlepidoptera. *Posebno Izd.prirod.Muz.Skopje* 5 : 1-202.
- LERAUT, P., 1980. *Liste systématique et synonymique des lépidoptères de France, Belgique et Corse*. Suppl. Alexanor & Bull. Soc. ent. Fr. 334 pp. Paris.
- MEYRICK, E., 1925. Lepidoptera Heterocera. Fam. Gelechiidae. *Genera Ins.* 184 : 1- 290, Tafel 1-5.
- OMELKO, M.M., 1986. Moths of the genus *Gelechia* Hb. (Lepidoptera, Gelechiidae) from Primorye Territory. *Proc.zool.Inst. Leningrad* 145 : 84-109 [in russisch].
- SATTLER, K., 1960. Generische Gruppierung der europäischen Arten der Sammelgattung *Gelechia* (Lepidoptera, Gelechiidae). *Dt. ent.Z. (N.F.)* 7 : 10-118.

- SCHAWERDA, K., 1921. Beiträge zur Lepidopterenfauna der kroatischen Küste und Neubeschreibungen. *Dt.ent.Z.Iris* 35 : 111-138.
- STAUDINGER, O., 1871. Beitrag zur Lepidopterenfauna Griechenlands. *Horae Soc.ent.ross.* 7 : 3-304.
- WÖRZ, A., 1954. Die Lepidopterenfauna von Württemberg II. Microlepidopteren, Kleinschmetterlinge (5.Fortsetzung). *Jh.Ver.vaterl.Naturk.Württ.* 109 : 83-130.

---



**SEL** **VIII**  
**European Congress**  
**of**  
**Lepidopterology**  
**HELSINKI 19 - 23 APRIL, 1992**

Information : SEL Congress-Office, P. Rautatiekatu 13,  
SF-00100 Helsinki, Finland

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nota lepidopterologica](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Huemer Peter

Artikel/Article: [Gelechia sestertiella auct. — ein Artenkomplex \(Lepidoptera : Gelechiidae\) 115-130](#)